

Bürgerinformation

Gasmangellage / Stromausfälle

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine gegebenen Lieferengpässe in Bezug auf die erforderlichen Importe von Gas und Öl sind Ihnen allen hinreichend bekannt und müssen an dieser Stelle nicht näher thematisiert werden. Eng verknüpft mit einer möglichen Gasmangellage können auch Ausfälle im Bereich des Stromnetzes nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Mit solchen und ähnlichen Informationen werden Sie im Grunde tagtäglich über die verschiedensten Medien versorgt.

Die Städte und Gemeinden sind daher dazu aufgefordert, für Ihre Bürgerinnen und Bürger Konzepte zu entwickeln, die Hinweise und Handlungsempfehlungen für den tatsächlichen Fall eines flächendeckenden Stromausfalles oder einer Gasmangellage beinhalten.

Wir möchten an dieser Stelle keine Panikmache betreiben. Im Gegenteil, durch die intensiven Bestrebungen unserer Bundesregierung sind die im Land vorhandenen Speicherkapazitäten für Gas aktuell zu nahezu 100 % gefüllt. Zudem wurden unabhängig von Russland alternative Gaslieferverträge mit anderen Nationen geschlossen, die sich zum Teil auch schon in der Umsetzung befinden. Auch war den Medien zu entnehmen, dass die allgemeinen Aufrufe zur Energieeinsparung offensichtlich Wirkung zeigen, was an einem Rückgang des Gasverbrauches insgesamt gemessen werden kann.

Das Szenario eines flächendeckenden Strom- bzw. Energieausfalles betrachten wir aus kommunaler Sicht der Gemeinde Weimar (Lahn) daher als sehr unwahrscheinlich. Dennoch möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern an dieser Stelle wichtige Hinweise und hilfreiche Tips geben, die im Fall der Fälle zu beachten sind.

Notstrom

Die Gemeinde Weimar (Lahn) hat die Lieferung von leistungsstarken Stromaggregaten beauftragt. Mit diesen Stromerzeugern soll vorrangig die Stromversorgung der systemrelevanten öffentlichen Gebäude sichergestellt werden.



Dies werden zunächst das Rathaus der Gemeinde sowie der „Betreuungsplatz 50“ im Bürgerhaus Roth bzw. Niederweimar sein. Zur Gewährleistung einer größtmöglichen Flexibilität werden aber auch die Feuerwehrgerätehäuser in den einzelnen Ortsteilen für eine Stromversorgung mittels der genannten Stromaggregate technisch nachgerüstet.

Absetzen von Notrufen

Sollte es im Zuge eines Stromausfalles ebenfalls zu einem Ausfall der energiegebundenen Kommunikationssysteme kommen (Ausfall des Notrufes 112), werden die Feuerwehrgerätehäuser in den einzelnen Ortsteilen durch Mitglieder der Einsatzabteilungen besetzt sein. Dort besteht dann in dringenden Notfällen, z.B. medizinischer Art, die Möglichkeit der Absetzung eines Notrufes über Funktechnik.



Örtliche Technische Einsatzleitung – ÖTEL

Die örtliche technische Einsatzleitung der Freiwilligen Feuerwehr Weimar (Lahn) hat ihr zentrales Büro im Rathaus in Niederweimar eingerichtet. Wie bereits oben beschrieben, ist hier eine Notstromversorgung in Vorbereitung, so dass dann auch die ÖTEL ggfls. als Anlaufstelle dienen kann.

„Wärme-Inseln“

Sollte es in privaten Haushalten, in Ermangelung von Gas, Strom oder Heizöl, zu einem Ausfall der Heizungsanlagen kommen, besteht im Bedarfsfall an zentralen Stellen die Möglichkeit der Einrichtung sogenannter „Wärmeinseln“. Für diesen Fall gehen wir als Kommune aber davon aus, dass sich ein tatsächlicher Bedarf aber nur in geringem Umfang ergeben wird, da sich der Großteil der Bürgerschaft hier im privaten Bereich gegenseitig unterstützen wird. Auf das Vorhandensein von Holzfeuerungsanlagen in vielen privaten Wohnhäusern möchten wir an dieser Stelle verweisen.



Für weitere Fragen, die wir vielleicht mit unseren o.g. Ausführungen noch nicht beantwortet haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne zur Verfügung.

Ihr
Peter Eidam
(Bürgermeister)